der Kalmücken oder Westmongolen und nennen sich daher noch zum Theil Kalmak oder Oirot, wenn auch in der letzten Zeit diese Stammesbezeichnung mehr und mehr verloren geht. Ihr eigentlicher Volksname ist aber Telengit oder Telenget, er hat sich aber nur noch im Bewusstsein der Dwojedaner erhalten. Wie ich schon im III. Capitel gezeigt, bildeten einst die altajischen Bergkalmücken mit den Teleuten ein grösseres Türkvolk.

Gegenwärtig zerfallen die altajischen Bergkalmücken in neun Saisanschaften, von denen sieben Altajer und zwei Dwojedaner sind. An der Spitze jeder Saisanschaft steht ein Saisan und unter dem Saisan einige Temitschi, von denen jeder wiederum einige Schülöngü als Gehilfen hat. Die Familien der Saisane und der Temitschi bilden die alten Fürsten- und Adelsgeschlechter, die Würde ist bis jetzt erblich.

Zur Zeit des Dsungaren-Reiches gab es aber nach Angabe der Altajer bei ihnen nur fünf Saisane, und daher bezeichnen sie auch diese als *uktū* (von Geblüt). Von den jetzigen Saisanen sind nur vier *uktū* und stehen beim Volke in höherem Ansehen. Wie hoch die Abstammung der Saisane geschätzt wird, beweist schon hinlänglich der Umstand, dass überall im Volke der Stammbaum derselben bekannt ist. Nach den mir gemachten Angaben unterwarfen sich die Russen folgende vier Saisane von Geblüt:

1. Kuduk vom Geschlechte *Kyptschak*,
2. Püdükö vom Geschlechte der *Yrgyt*,
3. Kökküsch vom Geschlechte der *Totosch*,
4. Puktus vom Geschlechte der *Mundus*.

Stammbäume der Saisane.

1. Das Geschlecht *Kyptschak:*

Kuduk
Kasak
Küstöi
Muklai erste Saisanschaft.

2. Das Geschlecht *Yrgyt:*

Pödükö
Kürüskö
Mäträi
Tokojok
Pöpösch zweite Saisanschaft.